

Der Nord-Jemen

eine Kuoni-Reise vom 12. - 24. Februar 1992
mit 10 Teilnehmern

Allgemeines

Der Nord-Jemen hat eine Fläche von 195'000 km². Das ist knapp 5 Mal die Schweiz. Der Nord-Jemen hatte damals ca. 8 Mio. Einwohner. Der Jemen hat 1951 erste diplomatische Beziehungen aufgenommen. Vorher war der Jemen von der Aussenwelt abgeschlossen.

Mittwoch, 12.02.1992 : Genf - Frankfurt - Kairo - Sanaa

Mit der Lufthansa ab Genf um 10.55 Uhr, Frankfurt an 13.30 Uhr, nach 1 Stunde kreisen, dichte Wolkendecke und Regen. Ab Frankfurt weiter um 14.40 Uhr, 45 Min. verspätet. 18.15 Uhr Landung in Kairo. Um 20.30 Uhr Weiterflug nach Sanaa. Ankunft: 00.30 Uhr. Transfert mit drei Autos ins Hotel Sheraton, Sanaa (Einzelzimmer, gross und sauber, Doppelbett, Klimaanlage, Bad, WC und Fernseher).

Sanaa, Hauptstadt des Jemen, liegt auf einer Hochebene von 2'200 m über Meer. Sie verdankt der jemenitischen Architektur den Ruf, die schönste Stadt Arabiens zu sein.

Donnerstag, 13.02.1992 : Sanaa (1 Mio. Einwohner)

Nach ausgiebigem Frühstücksbuffet Abfahrt um 9.00 Uhr mit 3 Wagen zur Stadtrundfahrt: Tariq-Platz, zu Fuss durch die Altstadt, vorbei an der grossen Moschee, Besuch des Iman Jahia-Museums (1918-48), der Gallery No 1 in einer Karawanserei. 13 Uhr Mittagessen im Sheraton (Buffet). 15.15 Uhr Abfahrt zum Besuch des Nationalmuseums. Nachtessen im Hotel Sheraton (Buffet).

Freitag, 14.02.1992 : Sanaa - Taiz

Nach ausgiebigem Frühstücksbuffet Abfahrt um 8.00 Uhr Richtung Taiz (Tagesstrecke: 400 km). Wetter: erst sonnig, dann viel Wolken. Landschaft: braun, keine Vegetation. Plastikabfälle überall verstreut, vereinzelt Ackerbau und Getreidefelder in Vertiefungen (Wasser aus Brunnen). Strasse: Sehr gut, mit Mittellinie und Randstreifen. Umliegende Berge kahl (braun). Basaltbänder und Schotterhänge. Nach dem Yslah-Pass (2600m) Jemenitisches Hochland: fruchtbar, viele Aecker (Regen im März und Ende August von Süden kommend = Passat-Winde). Nach dem Sumarah-Pass (2800m) Mittagessen in einem Restaurant in Ibb. Dann 1-stündige Wanderung einem Hang entlang nach Jiblah. Ueber den Sayyani-Pass (2400m) fahren wir direkt ins Hotel Mokthar in Taiz (Einzelzimmer mit Dusche und WC, einfach, aber sauber). Nachtessen im Hotel.

Samstag, 15.02.1992 : Taiz

Taiz wurde im 13. Jahrhundert von den Jabiten gegründet. Um 8.00 Uhr Abfahrt zum Sabir-Berg (3006m), Fussmarsch durch das Bergdorf und org. Einladung zum Tee bei Einwohnern. Dann Besuch der Moschee von Al Janad, gebaut um 630 n.Chr. Rückfahrt nach Taiz. Besuch des Palastes des Iman Achmed und zurück zum Hotel. Nach einer Stunde Siesta um 15.15 Uhr Besuch der Aschrafia-Moschee (14. Jahrhundert), dann freie Zeit im Souk bis 18.00 Uhr. Nachtessen im Hotel.

Sonntag, 16.02.1992 : Taiz - Hocha

06.00 Uhr aufstehen und um 07.00 Uhr Abfahrt. Besuch eines Wochenmarktes bei Suk al Tabat auf dem Lande, dann Fahrt nach Mokka, wichtiger Exporthafen im 17. Jahrhundert für den Kaffee. Heute: Moschee und Häuserruinen. Dann abenteuerliche Fahrt über Yakgtul (Schule) der Küste entlang (Rotes Meer) zum Campingplatz bei Hocha. Ankunft um 14 Uhr. Jeder bezieht eine Strohhütte mit zwei Betten. Lunch im Aufenthaltsraum.

Menu: 1 Mangosaft, 1 Mineralwasser, Käse, 1 gekochtes Ei, 1 Tomate,
1 Fladenbrot und 1 Joghurt.

Um 16 Uhr gehen einige baden. Luft und Wasser angenehm warm, aber sehr windig.
18.30 Uhr Apéro: Geschmuggelter Wisky mit Fruchtsäften, anschl. Nachtessen von
unserem einheimischen Führer Mady zubereitet. Menu: Suppe, Reis, Fisch oder
Spiegeleier, Wasser. Wir bleiben bis 21 Uhr rund um ein Feuer. Die Fahrer tanzen.
Es ist warm, aber immer noch sehr windig.

Montag, 17.02.1992 : Hocha - Manakha

06.30 Uhr aufstehen, Frühstück und um 08.00 Uhr Abfahrt. Fahrt über Hocha, Hays nach
Zabid und weiter durch die Tihanna-Ebene (Sandsturm, Grundwasser versalzen, es
wächst nichts mehr) nach Al Hudaydah (Mittagessen), dann via Al Marawiah und Bajil
gegen das Gebirge. Ueber die Chinesenstrasse nach Manakha (2200m) hinauf. Wir
beziehen 3 Zimmer für Alle im Foundouk Nr. 2 (jemenitisches Gasthaus). Essen und
schlafen im selben Zimmer auf Matratzen. Nach dem Nachtessen musikalische
Darbietung im Kellergewölbe.

Dienstag, 18.02.1992 : Manakha - Kaukaban

06.00 Uhr aufstehen, Frühstück und um 07.00 Uhr Abfahrt nach Hadgarah (3000m), einem
Bergdorfes, dann Rückfahrt und erneute Bergfahrt nach Kahel, ein Bergdorf mit kleinem
Gipfel. Abstieg zu Fuss in 2,5 Stunden. Mittagessen im oberen Foundouk Nr 1. Dann Fahrt
über den Suk Bawan-Pass (2900m, Chinesen-Denkmal) nach Sanaa, weiter über Shibam
(2500m) auf das Hochplateau Kaukaban (2850m). Bezug von 2 Zimmern (1 für die Herren
und 1 für die Damen) im Foundouk mitten im Dorf. Ich beobachte den Sonnenuntergang
auf dem Dach der Herberge. Nachtessen im Parterre auf Matratzen. Nachtessen auf fünf
grossen Platten, wie Reis, Kartoffeln, weisse Bohnen, Spiegeleier mit Tomaten und
Kuchen zum Dessert, dazu Mineralwasser und Tee. Um 21 Uhr gehen wir schlafen. Ich
gehe noch 20 Minuten auf die Dachterasse. Es ist klar und Vollmond. Orion ist im Zenith.
Der Orion-Gasnebel ist gut zu erkennen, aber schwächere Objekte sind wegen dem
Mondlicht nicht zu sehen.

Mittwoch, 19.02.1992 : Kaukaban - Hajjah

06.00 Uhr aufstehen und Frühstück: Frisches Fladenbrot, Konfitüre, "Gerber"-Käsli und
Tee. Zu Fuss steigen wir die Felswand runter nach Shibam (350m Abstieg). Mit unseren
Fahrzeugen geht's weiter nach Thula, einem Ort von dem man sagt, dass er oft belagert,
jedoch nie eingenommen wurde. Besuch des Dorfes. Schöne Häuser. Weiter geht die
Fahrt ins Wadi Darr (5-stöckige Sommerresidenz des Iman Yahya auf einem Felsen).
Dann nach Amran zum Mittagessen. Besichtigung der Altstadt (von Stadtmauer umgeben).
Die Häuser hier sind unten aus Stein und oben aus einem Lehm/Strohgemisch gebaut.
Weiter geht die Fahrt nach Hajjah (30'000 Einwohner) zuerst hinunter auf 1100m, dann
wieder hinauf auf 1700m. Ankunft um 16 Uhr im Hotel in Hajjah (Einzelzimmer mit
Bad/Dusche, Telefon und Fernseher). Um 19.15 Uhr Nachtessen im Hotel, dann Rückblick
und Vorschau von Marianne, unserem Guide.

Donnerstag, 20.02.1992 : Hajjah - Saada

Frühstück um 7.00 Uhr. Abfahrt um 7.30 Uhr. Lange Fahrt mit wenig Stops. Zuerst gleiche
Strasse zurück bis Amran, dann Richtung Norden nach Huth. Um 11.30 Uhr Mittagessen
in Huth, dann Fahrt nach Saada, die nördlichste Provinz des Jemen. Zimmerbezug im
Hotel (Einzelzimmer mit WC, Bad, Dusche, aber ohne Fernseher). Um 16.00 Uhr
Stadtbesichtigung zu Fuss, zum Teil auf der Stadtmauer. Um 19.00 Uhr Besammlung zum
Nachtessen in einem Restaurant 100m von Hotel entfernt.

Freitag, 21.02.1992 : Saada - Shahara

Um 7.00 Uhr Frühstück im auswärtigen Restaurant. Um 07.30 Uhr Abfahrt nach Huth. Markt-Stop. Dann über eine Naturstrasse nach Al Gabei. Umsteigen auf kleine Lastwagen (Pick Up) mit kleinem Gepäck (Schlafsack, Pulli und Jacke). Abenteuerliche Fahrt nach Shahara, eine befestigte Stadt auf einem 2500m hohen Berg. Die letzten 400 Höhenmeter gehen wir zu Fuss. Besichtigung der 300 Jahre alten Steinbrücke. Um 18.00 Uhr Apéro im Foundouk, anschl. einfaches Nachtessen (1 Schale Reis, 1 Schale Gemüse, Wasser und Tee). Um 20.30 Uhr gehen wir in unsere Schlafsäcke. Wir schlafen alle im gleichen Raum.

Samstag, 22.02.1992 : Shahara - Sanaa

05.30 Uhr Aufstehen für die, die den Sonnenaufgang sehen wollen. Nach langem Warten geht sie um 06.30 Uhr auf. Nach Tee und Fladenbrot fahren und wandern wir den Berg wieder hinunter. Dann gehts auf der Piste zurück nach Huth und von dort auf der Hauptstrasse nach Sanaa. 13.00 Uhr Ankunft im Hotel Sheraton. Zimmerbezug. 14.00 Uhr Mittagessen vom Buffet. Nachmittag zur freien Verfügung. Ich gehe im Hotel Pool schwimmen. Andere gehen in den Souk zum Einkaufen. Um 19.30 Uhr Nachtessen im Hotel (Buffet), anschl. gemütliches Beisammensein in der Hotel-Bar bei einem Gin Tonic.

Sonntag, 23.02.1992 : Sanaa - Marib - Sanaa

Frühstücks-Buffet um 07.30 Uhr, dann Fahrt nach Marib (3 Std.). Besichtigung des alten Staudamms, Nord- und Sud-Wehr, gebaut um 500 vor Chr. und zerstört um 570 n.Chr., dann Fahrt zum neuen Damm. Mittagessen im neuen Marib, anschl. Besichtigung des Sonnentempels, des Awam-Tempels und der alten Stadt Marib auf einem Hügel (Ruinen). Rückfahrt nach Sanaa. Um 17.30 Uhr Ankunft im Hotel Sheraton und um 19.30 Uhr Nachtessen im Hotel (Buffet). Einsammeln und verteilen der Trickgelder für unseren einheimischen Führer Mahdi und unsere drei Fahrer Hamid, Ali und Abdoulla. Ebenso für unseren Kuoni Guide Marianne. Um 21.00 Uhr gehen wir schlafen (alles gepackt).

Montag, 24.02.1992 : Sanaa - Kairo - Frankfurt - Genf

Wecken um 01.15 und Fahrt zum Flughafen. Abflug um 03.45 Uhr. Flug in 2 Std. 35 Min nach Kairo. 1 Std. 30 Min. Aufenthalt (wir müssen im Flugzeug bleiben), dann Flug in 4 Stunden nach Frankfurt. Abschied im Flughafenrestaurant (Markus fliegt nach Basel, Dieter und ich nach Genf und die andern nach Zürich).

*** Ende der Reise ***